

BFTO

Blitzer an fast 50 Stellen in Bielefeld

- BIELEFELD (WB).** In dieser Woche vom 4. bis zum 10. März plant das Ordnungsdienst mobile Geschwindigkeitsmessungen in folgenden Straßen:

 1. Oerlinghauser Straße
 2. Apfelstraße
 3. Deckertstraße
 4. Kafkastraße
 5. Am Venn
 6. Drogenstraße
 7. Eckendorfer Straße
 8. Cheruskerstraße
 9. Rabenhof
 10. Donauschwabenstraße
 11. Steghorster Straße
 12. Germanenstraße
 13. Ubbesdorfer Straße
 14. Meisenstraße
 15. Düsseldorfstraße
 16. Glückstädter Straße
 17. Ossingstraße
 18. Greifswalder Straße
 19. Haintelstraße
 20. Danziger Straße
 21. Großdornberger Straße
 22. Brönninghauser Straße
 23. Detmolder Straße
 24. Horstheider Weg
 25. Prießallee
 26. Carl-Severing-Straße
 27. Am Brodhagen
 28. An der Walkenmühle
 29. Warendorfer Straße
 30. Umlostraße
 31. Wilhelmshofstraße
 32. Krähenwinkel
 33. Gildemeyerstraße
 34. Walther-Rathenau-Straße
 35. Herforder Straße
 36. Melanchtonstraße
 37. Obere Hüllesberger Straße
 38. An der Reeg
 39. Friedhofstraße
 40. Johannistal
 41. Am Niederfeld
 42. Amtsstraße
 43. Eggeweg
 44. Friedrich-Hagemann-Straße
 45. Orkenweg
 46. Kölner Straße
 47. Dingerdisser Heide

Polizei nimmt Drogenkriminelle fest

BIELEFELD (WB). Polizeiermittler haben am Mittwoch, 28. Februar, und Donnerstag, 29. Februar, einen Drogendealer und einen Konsumanten in der Bahnhofstraße und dem Ostmann-Turmviertel festgenommen. Sie kamen in Haft. Ladendetektive wurden am Mittwoch gegen 20.15 Uhr in einem Supermarkt eines Einkaufszentrum an der Bahnhofstraße auf einen 40-jährigen Mann aufmerksam, der mit einer Plastiktüte den Supermarkt außerhalb des Kassensbereichs verlassen wollte. Nachdem sie ihn gestoppt hatten, stellten sie fest, dass starker Cannabis-Geruch aus der Tüte drabb. In der Tüte befanden sich mehrere Tütchen mit Marihuana. Polizisten stellten neben dem Marihuana eine Konsummehre Kokain sicher. Gegen den bereits kriminalpolizeilich bekannten Mann, der in Gütersloh gemeldet war, wurde ein Strafverfahren eingeleitet. Außerdem wurde am Donnerstag ein Drogenkonsumant im Ostmann-Turmviertel gefasst. Der Mann (30) ohne festen Wohnsitz wurde um 14.35 Uhr im Bereich Thienelstraße/August-Bebel-Straße durchsucht. Die Polizei fand mehrere Bubbles, die augenscheinlich mit Kokain gefüllt waren. Bei einem weiteren Mann (45) verließ ein Drogenversteck nach Angaben der Polizei positiv. Gegen beide wurden Strafverfahren eingeleitet.

Familiennachrichten

Geburtstage

Bielefeld: Helga Faehrmann, 84 Jahre; Jannigle Roseme, 84 Jahre; Gisela Bresser, 83 Jahre. **Altenhagen-Milse:** Katharina Magel, 89 Jahre. **Brake:** Gisela Gartemann, 79 Jahre.

Reingecklickt

Die Top 3 der meistgelesenen Online-Artikel aus Bielefeld:

1. Schwere Kollision in Bielefeld: Mann stirbt noch an der Unfallstelle
2. Großeinsatz: Sieben Menschen retten sich von brennendem Haus
3. Marvin aus Bielefeld steigt in den Flieger



Der QR-Code führt direkt zum Bielefelder Portal www.westfalen-blatt.de.

Folgen Sie uns auf



Westfalen-Blatt

Westfalen-Zeitung, Bielefelder Zeitung, Bradweder Zeitung, Semmerdter Zeitung, Senner Zeitung, Zeitung für Schloß Holte-Stukenbrock

Herausgeber: Harald Busse

Chefredakteur: Ulrich Windholz

Chiefs vom Dienst: Andreas Kolesch (Nachrichten), Carsten Jonas (Verlagstechnik)

Verantwortliche Redakteure: Digital-Desk: Thomas Hochstätter; Chefredakteur: Christian Althoff; Sport: Oliver Kretz

Lokalredaktionen Bielefeld: Leitung: André Best; Produktion: Heinz Stelte; Kommunalpolitik und Wirtschaft: Dr. Stephan Rechin

Verantwortlich für Anzeigen: Andreas Dünning

Geschäftsführung: Frank Best, Dennis Hagen, Marc Zahnmann

Verlag: Westfalen-Blatt Vereinigte Zeitungsverlage GmbH & Co. KG Presshaus, Suderstraße 14, 33611 Bielefeld

Postfach 10 31 71, 33531 Bielefeld
Telefax: 0521/585-370
Telefon: 0521/585-0
E-Mail: wb@westfalen-blatt.de
Druck: Aschenhoff Druckzentrum GmbH & Co. KG

Zur Zeit gilt für die Gesamtauflage die Anzeigenpreisliste Nr. 36 vom 01.01.2024

Abbestellungen von Abonnements können schriftlich bzw. per E-Mail berücksichtigt werden. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Vergütung des Bezugspreises ab dem siebten Tag der Unterbrechung. Bei Nichterscheinen der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Haftung. Keine Gewähr für unverlangt eingehende Manuskripte. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Verlags. Anzeigen und Belagen politischen Inhalts unterliegen allein der Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber. Unserer Dienstaufsicht liegt das Unterhalten und Fernsehmagazin prima bei.

Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil.

Leinenmeister.de und Leuchte.de unter Betrugsverdacht – Strafanzeigen gegen Bielefelder Firma

Polizei ermittelt gegen Online-Shop

Von Philipp Körtgen

BIELEFELD (WB). In einer Seitenstraße am Kesselbrink steht ein altes Gebäude. Es sieht verlassen aus: Die Schreie sind schmutzig, ein Blick hindurch zeigt ein leeres Erdgeschoss. Werden von hier aus Lampen und hochwertige Stoffe nach ganz Deutschland verschickt?

Das zumindest geht aus dem Impressum zweier Online-Shops hervor. Sie heißen „Leuchte.de“ und „Leinenmeister.de“ und werden von ein und demselben Geschäftsführer aus Bielefeld geführt. Sie werben im Internet mit hochwertiger Ware und zufriedenen Kunden. Auf einschlägigen Portalen sammeln sie allerdings schlechte Bewertungen. Kunden schreiben von Betrug und Abzocke.

Kunden vermuten „Geisterfirma“

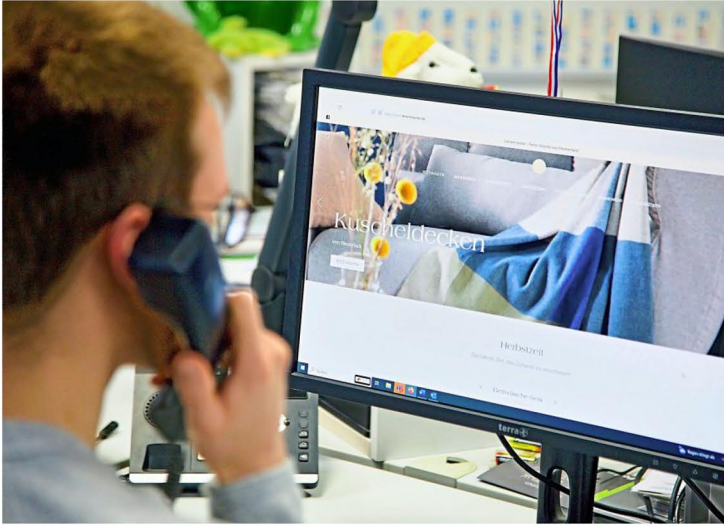
Auf den Portalen ist in zahlreichen Kommentaren zu lesen, die Waren würden zwar versenden, kämen aber teils beschädigt oder unvollständig an. Retouren seien dann nicht möglich. Das Telefon nehme niemand ab. Auf E-Mails und Chat-Nachrichten antworte niemand. Ein Nutzer vermutet, es handle sich um eine „Geisterfirma“.

Zu den Geschädigten gehört auch Sonja Bauer. Die Frau aus Bayern bestellte im Oktober zwei Decken und vier Kissen bei Leinenmeister. Bauer retournierte einen Teil der Waren. Die Firma soll aber bis heute Geld von ihr fordern. Alle Kontaktversuche seien erfolglos gewesen, berichtet sie. Inzwischen habe sie Strafanzeige erstattet, wegen Warenbetrugs.

Und damit ist sie nicht die Einzige. „Hier liegen mehrere ähnliche Strafanzeigen vor. Die Ermittlungen dauern noch an“, sagt Staatsanwältin Claudia Bosse, Sprecherin der Bielefelder Anklagebehörde.

Der Inhaber wehrt sich

Was also steckt hinter den beiden Shops? Handelt es sich wirklich um eine „Geisterfirma“? Nein, sagt der Inhaber, ein 49 Jahre alter



„Leinenmeister.de“ wirbt im Internet mit hoher Qualität. Kunden werfen dem Online-Shop aus Bielefeld und seiner Schwesterfirma „Leuchte.de“ allerdings Abzocke vor. Das WESTFALEN-BLATT hat den Geschäftsführer mit den Vorwürfen konfrontiert.

Foto: Markus Poch

Mann aus Bielefeld. In einer langen E-Mail wehrt er sich auf Anfrage gegen die Vorwürfe. Er gibt zu, sich in den vergangenen Monaten nicht gut um sein Unternehmen gekümmert zu haben. Er verwarfe sich aber gegen Betrugsabsichten.

Um seine Seriosität offenbaren Beweis zu stellen, lädt er in die Geschäftsräume ein. Sie befinden sich tatsächlich in dem alten Gebäude in der Seitenstraße – auch wenn von außen wenig danach aussieht. Es empfängt ein Mann mit Mütze und Bart, führt in eines der oberen Geschosse. Es ist etwas duster dort oben, doch hier werde tatsächlich gearbeitet, sagt der Mann.

Er kenne die schlechten Bewertungen im Internet, verweist aber gleichzeitig auf die guten Rezensionen bei Amazon. Er sagt, würden sich die Kunden an das feste Prozedere bei der Retoure halten, gebe es meist keine Probleme. Diese gebe es vor allem, wenn Kunden davon abwichen und dann versuchten, den Kundenservice zu erreichen.

Einen telefonischen Kundenservice hat der Mann aber nicht. Die Telefonnummer stehe aus rechtlichen Gründen im Impressum. Früher, sagt er, habe er knapp 30 Mitarbeiter beschäftigt. 2022 habe er jedoch fast alle entlassen, weil ein Rechtsstreit in der Familie ihn aus der Bahn geworfen habe. Im Augenblick kümmerge er sich fast alleine um die Shops. Nur eine Werkstudentin helfe ihm.

Er will alle E-Mails abarbeiten.

Dass er im Impressum von „Leuchte.de“ trotzdem mit einer Reaktionszeit von maximal 24 Stunden wirbt, habe er nicht gewusst. Im Augenblick kümmerge er sich fast alleine um die Shops. Nur eine Werkstudentin helfe ihm.

Tipps zum Schutz vor Fake-Shops

Die Verbraucherzentrale gibt folgende Tipps, um Abzocke beim Online-Einkauf vorzubeugen: Ein Zwang zur Vorkasse gelte immer als verdächtig. Misstrauen sei aber auch geboten, wenn ein Shop die Waren deutlich günstiger anbiete als die Konkurrenz. Oder wenn er mit sofortiger Lieferung werbe, obwohl die Ware sonst überall vergriffen ist. Vor dem Kauf kann es zudem helfen, den

Namen des Shops zu googeln oder auf Verbraucher-Portalen danach zu suchen. Wenn schon gezahlt wurde, lasse sich bei Kreditkarten-Zahlungen und Lastschriftverfahren eine Rückbuchung veranlassen. Bei PayPal springe unter Umständen der Käuferschutz ein. Eine Überweisung könne – einmal ausgeführt – aber nicht mehr rückgängig gemacht werden.

Spezialstuhl und Venen-Suchgerät für das Kinderzentrum Bethel

Biermann-Stiftung gibt 5000 Euro

BETHEL (WB). Die Ruth-und-Willi-Biermann-Stiftung aus Enger hat mit Spenden in Höhe von 5.000 Euro die Kinderonkologie im Kinderzentrum Bethel unterstützt. Mit den Spenden der Stiftung konnten zwei Spezialstühle und ein Venen-Suchgerät zur Behandlung von Kindern mit

onkologischen Erkrankungen angeschafft werden. Bei einem Besuch im neuen Kinderzentrum Bethel hatten Klaus Rieke und Werner Lück von der Stiftung die Gelegenheit, sich die Einsatzmöglichkeiten zeigen zu lassen. Die Spezialstühle bieten durch viele individuelle Einstell-

möglichkeiten die Option, auch schwerkranke Kinder in einen Stuhl zu setzen, damit sie unter anderem an Beschäftigungs- und Freizeitangeboten der Ergotherapie wie Basteln, Malen, Musizieren oder auch beim wöchentlichen Kochen auf der Station teilnehmen können.

„Diese Spezialstühle helfen uns sehr, möglichst viele krebserkrankte Kinder an unseren Angeboten zu beteiligen“, freut sich Oberarzt Dr. Norbert Jorch und bedankte sich bei Klaus Rieke und Werner Lück. „Mit dem Venen-Suchgerät können wir den Kindern unnötige Schmerzen ersparen, weil wir mit Hilfe dieses Gerätes schneller und sicherer die richtigen Einstichstellen für Blutabnahmen und das Anlegen von Infusionen finden können“, dankte auch Birgit Teske für die Spende.

Klaus Rieke und Werner Lück freuen sich über den sinnvollen Einsatz der Spendengelder und kündigten für die Zukunft weitere Unterstützung durch die Ruth-und-Willi-Biermann-Stiftung an.



Oberarzt Dr. Norbert Jorch, Klaus Rieke, Ergotherapeutin Svenja Alf, Werner Lück und Birgit Teske, Pflegedienstleiterin der Kinderkrebstation (von links) freuen sich über die 5000-Euro-Spende aus Enger.

Foto: v. Bodelschwinge des Stiftungen Bethel

Auto-Aufbrüche und Diebstähle

Serientäter von Polizei gefasst

BIELEFELD (WB). Seit Anfang Januar verzeichnete die Polizei im Stadtgebiet vermehrt Diebstähle aus Autos sowie Kraftfahrzeugaufbrüche. Die Ermittlungskommission (EK) „Dreieck“ übernahm die zentrale Bearbeitung, die jetzt zum ersten Erfolg führte.

Unter der Leitung von Kriminalkommissar Julius Böger wurden die Straftaten gebündelt, um die Taten effizient zu bearbeiten und eine schnelle Klärung der gehäuft Straftaten zu ermöglichen.

Nach den bisherigen Erkenntnissen der EK „Dreieck“ griffen zum einen die Täter bei günstigen Gelegenheiten zu, das heißt, wenn die Fahrzeuge unverschlossen zum Beispiel beim Be- und Entladen sind. Zum anderen wurden häufig die Dreieckscheiben von verschlossenen Fahrzeugen eingeschlagen, um so an die im Fahrzeug befindlichen Gegenstände zu gelangen. Eine Serie konnte

im Bereich Nahariyastraße, Feilensstraße sowie im Ostmann-Turmviertel lokalisiert werden. Nach einem Eigentumsdelikt in der Innenstadt Anfang Februar konnten Polizisten einen 26-Jährigen ohne festen Wohnsitz vorläufig festnehmen. Der polizeibekannte und drogenabhängige Mann kommt aufgrund der Ermittlungen der EK „Dreieck“ für zahlreiche der Kraftfahrzeugaufbrüche in Betracht. Seitdem sich der 26-Jährige in Haft befindet, ist die Zahl der Taten rückläufig.

Die andauernden Ermittlungen der Bielefelder Kriminalbeamten richten sich gegen weitere Tatverdächtige, die allesamt der Beschaffungskriminalität zuzuordnen sind. Die Beamten intensivieren dazu insbesondere im Bereich der Innenstadt Observations- sowie Kontrollmaßnahmen und sind verstärkt mit verdeckten Maßnahmen aktiv.